



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Andreas Krahl, Gabriele Triebel BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 01.07.2019

Konzessionen zur Stromgewinnung am Lech zwischen Landsberg und Schongau

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Gibt es bereits Vorüberlegungen bzw. Vorbereitungen für die Zeit nach dem Ablauf der derzeit gültigen Konzessionen zur Stromgewinnung am Lech (bitte aufschlüsseln nach Kraftwerk)?
2. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gilt es nach dem Ablauf der Konzessionen einzuhalten?
3. Welche Kriterien kommen bei einer eventuellen Neuvergabe von Konzessionen zur Geltung?
4. Könnte die weitere Betreibung der Lechkraftwerke auch durch die Staatsregierung erfolgen?

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 18.07.2019

- 1. Gibt es bereits Vorüberlegungen bzw. Vorbereitungen für die Zeit nach dem Ablauf der derzeit gültigen Konzessionen zur Stromgewinnung am Lech (bitte aufschlüsseln nach Kraftwerk)?**

Aufgrund des erst 2032 bis 2073 (Ausnahme: eine Anlage in 2027) eintretenden Endes der Befristungen gibt es noch keine Vorüberlegungen zur Neubewilligung von Wasserkraftanlagen am Lech. Einzelheiten der Befristungsdaten können der beigefügten Tabelle entnommen werden. Hierzu wird auch auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Stephanie Schuhknecht (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 13.05.2019 verwiesen.

- 2. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gilt es nach dem Ablauf der Konzessionen einzuhalten?**

Eine Vorhersage, welche rechtlichen Rahmenbedingungen zu diesen Zeitpunkten gelten, ist dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz nicht möglich.

3. Welche Kriterien kommen bei einer eventuellen Neuvergabe von Konzessionen zur Geltung?

Siehe Antwort zu Frage 2.

Die heutige Rechtslage zugrunde gelegt, ist über die weitere Benutzung eines Gewässers (auf Antrag) in einem neuen Wasserrechtsverfahren zu entscheiden. Die Rechtsgrundlage für die Zulassung von Gewässerbenutzungen ist § 12 Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Hierbei sind insbesondere die wasserrechtlichen Anforderungen (§ 12 Abs. 1 Nr. 1 WHG) wie etwa zum Schutz der Fischpopulation (§ 35 WHG), zur Gewässerdurchgängigkeit (§ 34 WHG) und zur Mindestwasserführung (§ 33 WHG) zu beachten, ebenso die Zielsetzungen der Wasserrahmenrichtlinie (§ 27 WHG). In das materielle Prüfprogramm sind zudem eingewendete Beeinträchtigungen Dritter einzustellen. Weiterhin sind auch andere, sich aus öffentlich-rechtlichen Anforderungen ergebende Vorschriften (je nach Lage des Einzelfalls) zu beachten. Im Übrigen liegt die Zulassung im pflichtgemäßen Ermessen (Bewirtschaftungsermessen) der zuständigen Behörde (§ 12 Abs. 2 WHG). Neben den allgemeinen Grundsätzen der Gewässerbewirtschaftung (§ 6 WHG) sowie den Bewirtschaftungszielen sind auch ermessenslenkende Vorgaben wie etwa die Bayerische Strategie zur Wasserkraft hierbei zu berücksichtigen. Dabei stehen vor allem Belange des Klimaschutzes durch Erzeugung regenerativer Energie und die damit verbundene CO₂-Einsparung im Vordergrund.

4. Könnte die weitere Betreibung der Lechkraftwerke auch durch die Staatsregierung erfolgen?

Die Möglichkeit des künftigen Kraftwerksbetriebs durch den Freistaat Bayern besteht grundsätzlich. Bei der Entscheidungsfindung werden sowohl rechtliche, ökologische als auch staatswirtschaftliche Aspekte geprüft.

Anlage

NAME	Landkreis	befristet bis
Mandichosee (Lechstaustufe 23) Merching	Aichach-Friedberg	31.12.2068
Lech, Lechkanal, Kraftwerk Gersthofen	Augsburg	31.12.2032
Lech, Lechkanal, Kraftwerk Langweid	Augsburg	31.12.2032
Lech, Lechkanal, Kraftwerk Meitingen	Augsburg	31.12.2032
Lech, Lech-Staustufe Ellgau	Augsburg	31.12.2050
TW 81 Wolfzahnau, Winter GbR	Augsburg (Stadt)	31.12.2034
TW107 WKA am Hochablass (Lech, Fluss-km 46,95)	Augsburg (Stadt)	31.12.2041
TW108 Eisenbahnerwehr LUWA Energie -Lech-km 45,50	Augsburg (Stadt)	31.12.2035
TW109 KW Wolfzahnauwehr am Lech, Fluß-km 40,65	Augsburg (Stadt)	31.12.2038
Staustufe Feldheim, BEW	Donau-Ries	31.12.2050
Staustufe Oberpeiching, BEW	Donau-Ries	31.12.2050
Staustufe Rain, BEW	Donau-Ries	31.12.2050
Lechstaustufe 10 - Epfach	Landsberg a.Lech	31.12.2039
Lechstaustufe 11 - Lechblick	Landsberg a.Lech	31.12.2034
Lechstaustufe 12 - Lechmühlen	Landsberg a.Lech	31.12.2034
Lechstaustufe 13 - Dornstetten	Landsberg a.Lech	31.12.2034
Lechstaustufe 14 - Pitzling	Landsberg a.Lech	31.12.2034
Lechstaustufe 15 - Landsberg	Landsberg a.Lech	31.12.2034
Lechstaustufe 18 - Kaufering	Landsberg a.Lech	31.12.2066
Lechstaustufe 19 - Schwabstadel	Landsberg a.Lech	31.12.2068
Lechstaustufe 20 - Scheuring	Landsberg a.Lech	31.12.2068
Lechstaustufe 21 - Prittriching	Landsberg a.Lech	31.12.2070
Lechstaustufe 22 - Unterbergen	Landsberg a.Lech	31.12.2073

Anlage

Kraftwerk Füssen GbR	Ostallgäu	31.12.2033
Kraftwerk Horn (Lech)	Ostallgäu	31.12.2027
Kraftwerk Lechbruck	Landsberg a. Lech	31.12.2049
Kraftwerk Lechbruck	Landsberg a. Lech	31.12.2049
Lechstaustufe 1 (Roßhaupten)	Ostallgäu	31.12.2050
Dornau am Lech	Weilheim-Schongau	31.12.2050
Lechstaustufe 3 - Urspring	Weilheim-Schongau	31.12.2056
Lechstaustufe 4 - Dessau	Weilheim-Schongau	31.12.2058
Lechstaustufe 6 - Dornau (Turbine I und II)	Weilheim-Schongau	31.12.2058
Lechstaustufe 7 - Finsterau	Weilheim-Schongau	31.12.2050
Lechstaustufe 8 - Sperber	Weilheim-Schongau	31.12.2040
Schongau am Lech	Weilheim-Schongau	31.12.2050